

# Statistisches Bundesamt

Verbraucherpreise Januar 2010: + 0,8% gegenüber Januar 2009

Inflation bleibt unterhalb von einem Prozent

09.02.2010 - 08:00 Uhr, Statistisches Bundesamt

Wiesbaden (ots) -

Sperrfrist: 09.02.2010 08:00

Bitte beachten Sie, dass diese Meldung erst nach Ablauf der Sperrfrist zur Veröffentlichung freigegeben ist.

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland im Januar 2010 gegenüber Januar 2009 um 0,8% gestiegen (Dezember 2009: + 0,9% gegenüber Dezember 2008). Damit bleibt die Inflationsrate gemessen an der Veränderung des Verbraucherpreisindex zu Jahresbeginn knapp unterhalb von einem Prozent. Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2009 verringerte sich der Verbraucherpreisindex um 0,6%. Die Schätzung für Januar 2010 wurde bestätigt.

Die Inflationsrate im Januar 2010 wurde vor allem durch den Preisauftrieb bei Mineralölprodukten geprägt, deren Preise um 13,0% über dem Vorjahresniveau lagen (Kraftstoffe: + 14,6%; Leichtes Heizöl: + 7,0%). Ohne Berücksichtigung der Mineralölpreise hätte die Jahresveränderungsrate im Januar 2010 nur bei + 0,2% gelegen.

Energie verteuerte sich im Januar 2010 insgesamt um 0,9% gegenüber Januar 2009. Neben dem deutlichen Preisanstieg bei Mineralölprodukten erhöhten sich binnen Jahresfrist auch die Preise für Strom (+ 3,9%). Dagegen gingen die Preise für Gas (- 20,3%) sowie für Umlagen von Zentralheizung und Fernwärme (- 11,8%) im gleichen Zeitraum deutlich zurück.

Nahrungsmittel waren im Januar 2010 insgesamt billiger als ein Jahr zuvor (- 1,4%). Deutlich günstiger waren dabei Gemüse (- 7,0%; darunter Kartoffeln: - 16,9%) und viele Molkereiprodukte (Schnittkäse: - 7,9%; H-Milch: - 4,4%; Quark: - 2,8%). Preisanstiege wurden dagegen vor allem bei Speisefetten und -ölen (+ 4,9%; darunter Butter: + 19,8%) sowie bei Fisch und Fischwaren (+ 3,0%; darunter Fischstäbchen: + 5,4%; Räucherfisch: + 4,7%; frischer Fisch im Anschnitt: + 2,7%) festgestellt.

Nennenswerte Preisanstiege gab es binnen Jahresfrist außerdem bei Tabakwaren (+ 5,5%) sowie bei Zeitungen und Zeitschriften (+ 3,6%). Die Preise für langlebige Gebrauchsgüter blieben dagegen im gleichen Zeitraum insgesamt relativ stabil (- 0,1%). Besonders verbraucherfreundlich entwickelten sich hier die Preise für einige Erzeugnisse der Unterhaltungselektronik (zum Beispiel Fernsehgeräte: - 22,9%), für Informationsverarbeitungsgeräte (Personalcomputer: - 16,2%; Notebook: - 13,0%) sowie für Foto- und Filmausrüstung (Digitale Kameras: - 10,0%).

Auffällige Preisentwicklungen gab es bei Versicherungsdienstleistungen, unter anderem verteuerten sich im Januar 2010 die Kraftfahrzeugversicherungen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 6,5%.

Veränderung im Januar 2010 gegenüber dem Vormonat Dezember 2009

Der Preisrückgang des Gesamtindex im Januar 2010 gegenüber dem Vormonat Dezember 2009 um 0,6% ist im Wesentlichen saisonbedingt: Mit dem Ende der Weihnachtsferien verbilligten sich wie üblich Pauschalreisen (- 18,8%), Beherbergungsdienstleistungen (- 14,7%) sowie Flugreisen (- 4,0%). Aufgrund des einsetzenden Winterschlussverkaufes verringerten sich im Januar 2010 die Preise für Bekleidung und Schuhe (- 4,5%; davon Bekleidung: - 4,9% und Schuhe: - 2,8%) gegenüber dem Vormonat.

Bei Energie (+ 2,2%) und bei Nahrungsmitteln (+ 1,2%) war im Januar 2010 gegenüber Dezember 2009 erneut ein Preisanstieg zu beobachten. Im Monatsvergleich erhöhten sich bei Energie vor allem die Preise für Mineralölprodukte (+ 4,5%; davon leichtes Heizöl: + 7,2% und Kraftstoffe: + 3,8%). Der Preisanstieg bei Nahrungsmitteln gegenüber dem Vormonat ist insbesondere auf deutlich gestiegene Preise für Gemüse (+ 12,5%) zurückzuführen (darunter Gurken: + 57,0%; Blatt- und Stielgemüse: + 47,6%; Tomaten: + 42,2%). Auffällig bleibt die Preisentwicklung bei Butter: Der Preisanstieg seit Oktober 2009 für Butter setzte sich fort, im Januar 2010 kostete Butter 2,1% mehr als einen Monat zuvor.

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Januar 2010 um 0,8% höher als im Januar 2009. Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2009 sank der Index um 0,6%. Die Schätzung für den HVPI vom 27. Januar 2010 wurde damit leicht nach oben korrigiert.

Weitere Informationen zur Verbraucherpreisstatistik bietet die Fachserie 17, Reihe 7, die im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen), Suchwort "Verbraucherpreisindex", kostenlos erhältlich ist. Detaillierte Informationen und lange Zeitreihen zur Verbraucherpreisstatistik können auch kostenfrei in der Datenbank Genesis-Online abgerufen werden.

Eine methodische Kurzbeschreibung bietet die Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

#### Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesamtindex/ Gütergruppen ----- Gesamtindex/ Teilindex	Gewich- tung	Index 2005 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Veränderung gegenüber Vormonat
	in Promille		in %	
Gesamtindex im Januar 2010	1 000,00	107,1	0,8	- 0,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie				
Getränke	103,55	111,3	- 1,2	1,2
Nahrungsmittel	89,99	111,7	- 1,4	1,2
Molkereiprodukte und Eier	14,44	111,4	- 2,7	- 0,2
Speisefette und -öle	2,55	123,6	4,9	1,0
Alkoholische Ge- tränke und Tabakwaren	38,99	113,0	3,6	0,1
Tabakwaren	22,43	116,7	5,5	0,0
Bekleidung und Schuhe	48,88	100,4	0,3	- 4,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.s.w.	308,00	109,1	- 0,3	0,6
Nettokaltemiete	203,30	105,2	1,1	0,1
Haushaltsenergie	59,82	122,3	- 5,2	1,4
Strom	24,61	128,5	3,9	1,3
Gas	12,85	117,8	- 20,3	0,3
Leichtes Heizöl	9,21	111,5	7,0	7,2
Einrichtungsgegen- stände, Haushalts- geräte u.Ä.	55,87	104,3	1,2	- 0,2
Gesundheitspflege	40,27	104,3	0,9	0,0
Verkehr	131,90	110,8	4,5	1,1
Kraftstoffe	35,37	112,1	14,6	3,8
Superbenzin	19,29	112,1	16,8	3,5
Dieselmotortreibstoff	8,15	110,1	7,4	4,5
Nachrichtenüber- mittlung	31,00	88,8	- 1,9	- 0,2
Freizeit, Unterhal- tung u.Ä.	115,68	99,4	0,1	- 5,1
Pauschalreisen	25,93	100,5	- 1,3	- 18,8
Bildungswesen	7,40	131,2	- 1,5	- 0,2
Beherbergungs- und Gaststättendienst-				

Leistungen	43,99	108,5	1,5	- 4,2
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	108,1	1,3	- 0,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	955,42	106,9	0,2	- 0,8
ohne Haushaltsenergie	940,18	106,1	1,1	- 0,7
ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	904,81	105,9	0,7	- 0,9
Waren insgesamt	493,00	108,0	0,5	0,2
Verbrauchsgüter	305,11	113,3	0,8	1,2
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	95,24	101,8	0,4	- 2,6
Langlebige Gebrauchsgüter	92,65	97,3	- 0,1	- 0,1
Dienstleistungen	507,00	106,2	1,0	- 1,4

#### Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesamtindex		Index	Veränderung	Veränderung
-----		2005	gegenüber	gegenüber
		=	Vorjahres-	Vormonat
		100	zeitraum	
Jahr/Monat		in %		
2008	JD	106,6	2,3	-
2009	JD	107,0	0,4	-
2009	Januar	106,3	0,9	- 0,5
	Februar	106,9	1,0	0,6
	März	106,8	0,5	- 0,1
	April	106,8	0,7	0,0
	Mai	106,7	0,0	- 0,1
	Juni	107,1	0,1	0,4
	Juli	107,1	- 0,5	0,0
	August	107,3	0,0	0,2
	September	106,9	- 0,3	- 0,4
	Oktober	107,0	0,0	0,1
	November	106,9	0,4	- 0,1
	Dezember	107,8	0,9	0,8
2010	Januar	107,1	0,8	- 0,6

JD = Jahresdurchschnitt

Weitere Auskünfte erhalten Sie über unsere Service-Nummer,  
Telefon: (0611) 75-4777,  
E-Mail: [verbraucherpreisindex@destatis.de](mailto:verbraucherpreisindex@destatis.de)

@@infblk@@

Rückfragen an obigen Ansprechpartner oder an:  
Statistisches Bundesamt  
Telefon: (0611) 75-3444  
E-Mail: [presse@destatis.de](mailto:presse@destatis.de)

Originaltext:

Statistisches Bundesamt

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/32102/statistisches-bundesamt>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_32102.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_32102.rss2)